Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Okt.

Mein lieber Freund,

Coschell ift gar nicht in Berlin. Er macht Studien zu seinem jüdischen Gemälde

in Stanislau.

Gusti wird fich mit Dir in Verbindung setzen.

MIZZI ift krank. Sie hat ihre alten Kopfichmerzen u. wohnt im Grunewald, Café GRUNEWALD.

Auf Mittwoch Abend, 7 Uhr!

Herzlichst

Dein

Paul Goldmn

Moritz Coschell, Berlin, \rightarrow [Gemälde

von Moritz Coschell]

Auguste Glümer

Marie Glümer, Grunewald

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

- 4 jüdischen Gemälde | nicht ermittelt
- 6 Gusti] Bezug unklar; Schnitzler traf Auguste Glümer jedenfalls gleich am nächsten Tag (vgl. A. S.: Tagebuch, 15. 10. 1902)

Erwähnte Entitäten

Personen: Moritz Coschell, Auguste Glümer, Marie Glümer

Werke: [Gemälde von Moritz Coschell]

Orte: Berlin, Café Grunewald, Dessauer Straße, Grunewald, Ivano-Frankivsk